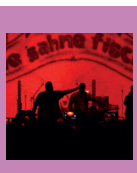
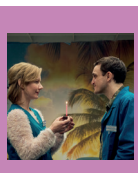



film kunst in hessen

SPIELRUNDE 09.08. BIS 26.09.2018

AUG - SEP 2018

WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH

Sophie und Hugo sind frisch verliebt, haben einen kleinen bezaubernden Sohn, Gulliver, und heiraten. Von Sophies skeptischen Sohn Bastien, der schon die Trennung am Horizont sieht, wollen sie sich nichts vermiesen lassen. Bastien hat schon zu viele Väter kommen und gehen sehen und weil nicht nur Sophie nach drei Ehen drei Kinder hat, sondern auch die Väter fleißig weiter heiraten, ergibt das eine geballte Patchwork-Arithmetik. Ihre Kinder sind Nomaden und das geht denen maximal auf die Nerven. Eines Tages drehen Bastien und seine Halbgeschwister den Spieß um und Sophie und Hugo sehen sich mit einer Sorgerechtsrevolution konfrontiert. Die Sprösslinge haben eine Altbauwohnung gekapert, sie fordern Residenzstabilität und überreichen den 8 Elternteilen einen sorgfältig erdachten Betreuungsplan, nach dem die Eltern um die Nachwuchs-WG zirkulieren sollen. Es kommt zu einem Patchwork-Ping-Pong, bei dem Sophie und Hugo plötzlich gezwungen sind, nicht mehr nur für sich, sondern für die Gemeinschaft zu denken.

„Eine Konfetti-Kanone an Lebensfreude und skurrilen Gestalten, die zugleich gut gelaunt und pointiert Gesellschaftskritik betreibt.“ (Stern)

Frankreich 2015, Regie: Gabriel Julien-Laferrière, Darst.: Julie Gayet, Thiery Neuvic, Julie Depardieu, Claudia Tagbo, u.a., 99 Min., FSK ab 0

IN DEN GÄNGEN

„Liebeswerte Figuren. Großartige Darsteller. Einfallsreiche Regie. Umwerfende Dialoge. Poetische Momente. So entsteht im Mikrokosmos Großmarkt einer der bewegendsten deutschen Filme der letzten Jahre. ... Dieses warmherzige Märchen umarmt sein Publikum. Und lässt es nicht mehr los.“ (programmkino.de)

IN DEN GÄNGEN erzählt von einer zarten Liebe, die in dem geschützten Kosmos eines Großmarkts, inmitten einer Atmosphäre von familiärer Freundschaft und Zugehörigkeit, gedeiht und außerhalb des Marktes keine Chance hätte.

Christian ist neu im Großmarkt. Schweigend taucht er in das unbekannte Universum ein: die langen Gänge, die ewige Ordnung der Warenlager, die surreale Mechanik der Gabelstapler. Bruno, der Kollege aus der Getränkeabteilung, nimmt sich seiner an, zeigt ihm Tricks und Kniffe, wird ein väterlicher Freund. Und dann ist da noch Marion von den Süßwaren, die ihre kleinen Scherze mit Christian treibt. Als er sich in sie verliebt, fiebert der ganze Großmarkt mit. Doch Marion ist verheiratet – aber nicht sehr glücklich, wie es heißt.

Deutschland 2017, Regie: Thomas Stuber, Darst.: Franz Rogowski, Sandra Hüller, Peter Kurth, 120 Min., FSK ab 12

filmkunst in hessen ist ein Netzwerkprojekt des Film- und Kinobüro Hessen e.V., dass in Zusammenarbeit mit hessischen Filmtheatern stattfindet. Der Fokus liegt auf der Förderung von kulturell bedeutenden und qualitativ hochwertigen Filmproduktionen.

DIE TEILNEHMENDEN KINOS SIND:

Filminsel Biblis, Tel. 06245 30 08 | **Kino Büdingen**, Tel. 06042 2415 | **Gloria Dillenburg**, 02771 25302 | **Koki Mainspitze Ginsheim-Gustavsburg**, Tel. 06144 20151 | **Kino Kelkheim**, Tel. 06195 65 577 | **Lichtspielhaus Lauterbach**, Tel. 0800 080 10 10 | **Lichtblick Mörfelden-Walldorf**, Tel. 06105 42352 | **Saalburg-Lichtspiele Neu-Anspach**, Tel. 06081 76 38 | **Turmpalast Seligenstadt**, Tel. 06182 88 96 11 | **Delphi Filmtheater Weilburg**, Tel. 06471 92 26 00 | **Capitol Kino Witzenhausen**, Tel. 05542 57 47 | **Cinema Wolfhagen**, Tel. 05692 99 50 99 | **Kreml-Kulturhaus Zollhaus**, Tel. 06430-929724

Gefördert aus Mitteln der HessenFilm und Medien GmbH

HESSENFILM UND MEDIEN

Impressum: Herausgeber: Film- und Kinobüro Hessen e.V.
Fahrgasse 89 | 60311 Frankfurt/M | Tel.: 069 133 796 18
info@film-hessen.de | www.film-hessen.de
Grafik: www.iduell.de

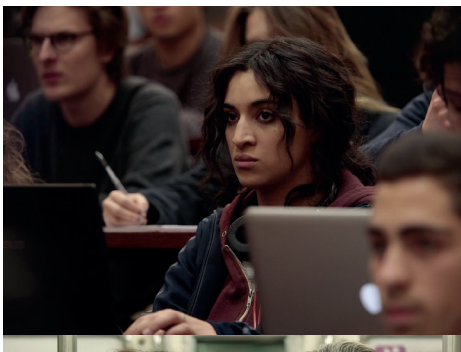
WILDES HERZ

Ein kleines Dorf in den Weiten Mecklenburgs. Geprägt vom politischen Wandel der letzten Jahrzehnte ist hier eine Band entstanden, die etwas zu sagen hat und das sehr laut. FEINE SAHNE FISCHFILET um Jan „Monchi“ Gorkow ist heute eine der erfolgreichsten Punkbands in Deutschland und in den Augen des Staates „Vorpommerns gefährlichste Band“. Wie so vielerorts stellt sich die Frage: Bleiben oder Gehen. Ihnen gelingen rasante Hymnen voller Kraft: Lautstark, lebenshungrig und lustvoll singen sie von der Lücke im System, die ihre Heimat ist. WILDES HERZ ist das so intime wie mitreißende Porträt eines jungen Musikers geworden, der sich mit großem Herzen und noch größerer Klappe gegen den Rechtsruck stemmt und dabei von nichts aufzuhalten ist. Regisseur Charly Hübner begibt sich auf eine sehr ehrliche und humorvolle Reise mitten ins wild schlagende Herz einer aufgewühlten Region zwischen Verlierern und Gewinnern, zwischen Rückschlägen und tanzenden Triumphen.

Deutschland 2017, Buch und Regie: Charly Hübner & Sebastian Schultz, Mit Jan „Monchi“ Gorkow, Kai Irrgang, Olaf Ney, Christoph Sell, Max Bobzin, Jacobus North, Torsten Otto u.a., 90 Min., FSK ab 12

DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEILA

„Eine clever-charmante Komödie über die Kunst der Rhetorik“ Le Figaro



Als der renommierte Pariser Jura-Professor Pierre Mazard seine algerischstämmige Studentin Neïla in deren erster Vorlesung verbal auseinander nimmt, filmen einige Studenten den Vorfall und stellen ihre Aufnahmen ins Internet. Da Mazard in seiner Standpauke nicht mit rassistischen Klischees gegeizt hat, ist der Skandal perfekt. Um einem Disziplinarverfahren zu entgehen, verdonnert ihn die Uni-Leitung, eine seiner Studentinnen bis ins Finale eines Rhetorik-Wettbewerbs zu coachen: Ausgerechnet Neïla! Die ist ebenfalls alles andere als begeistert, lässt sich jedoch von Professor Mazard zu einer Zusammenarbeit überreden. Die gestaltet sich jedoch alles andere als einfach, denn Neïla ist mindestens so stur und voreingenommen wie ihr Professor. Und als sie erahnt, weshalb der sich ihrer angenommen hat, droht der Plan des Professors auf ganzer Linie zu scheitern...

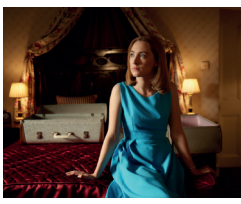
Frankreich 2017, Regie: Yvan Attal, Darst.: Carmélia Jordana, Daniel Auteuil, Yasin Houicha, Nozha Khouadra, 95 Min., FSK ab 0
Zeichen: 1094.

DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN

Florence hat früh ihren Mann verloren, doch ihre gemeinsame Liebe zu Büchern lässt sie nicht los. Sie investiert ihr Vermögen in die Verwirklichung ihres Traums vom eigenen Buchladen – ausgerechnet im verträumten englischen Hardborough, Ende der 50er Jahre, wo die Arbeiter dem Bücherlesen skeptisch gegenüberstehen und die Aristokratie energisch vorgibt, was Hochkultur ist und was nicht. Trotz der Widerstände hat sie Erfolg. Doch ihre sanfte Kulturrevolution bleibt nicht unbemerkt: Die alteingesessene graue Eminenz befürchtet einen Kontrollverlust und steht den Veränderungen mit Argwohn gegenüber.

Span./UK/Dtl. 2017, Regie: Isabel Coixet, Darst.: Emily Mortimer, Bill Nighy, Patricia Clarkson, 110 Min., FSK ab 0

AM STRAND

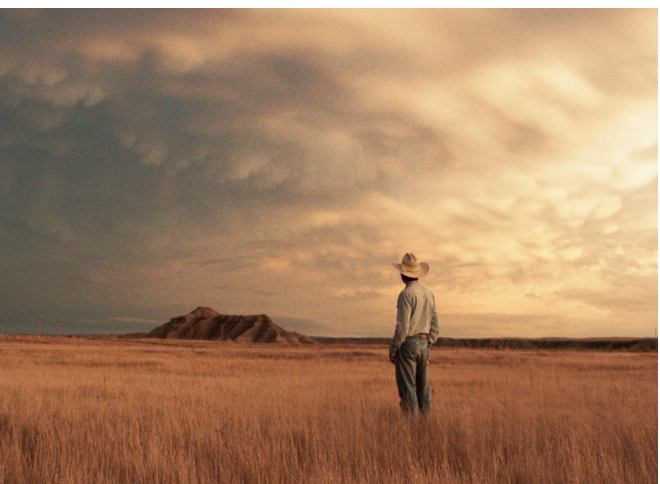


Florence Ponting und Edward Mayhew lernen sich im Jahr 1962 auf einer politischen Versammlung in Oxford kennen. Auf den ersten Blick verbindet die beiden nicht viel. Dennoch verlieben sie sich ineinander und heiraten auch schon bald. Seine Flitterwochen verbringt das frisch verheiratete Paar am Strand von Chesil Beach im englischen Dorset. Obwohl (oder vielleicht gerade weil) die Gefühle der beiden füreinander außerordentlich stark und aufrichtig sind, bereitet ihnen die bevorstehende Hochzeitsnacht Probleme...

England 2017, Regie: Dominic Cooke, Darst.: Saoirse Ronan, Billy Howle, Anne Marie-Duff, u.a., 110 Min., FSK ab 12

THE RIDER (engl. OmU)

Nach einem beinahe tödlichen Rodeo-Unfall muss sich der junge Cowboy Brady Blackburn mit der Tatsache abfinden, dass er nie wieder reiten kann, und stürzt in eine existentielle Identitätskrise: Immerhin definiert ihn nicht nur seine Umwelt, sondern vor allem auch er selbst als Sioux-Nachkomme sich vornehmlich über seine Arbeit mit Pferden. Schwer wiegen der abschätzige Blick seines Vaters, der Abschied von seinen enttäuschten Fans und das Fehlen des einzigartigen Gefühls der Freiheit, das ihn auf dem Rücken eines Pferdes durchströmt.
In atemberaubenden Bildern erzählt die chinesischstämmige US-Regisseurin Chloé Zhao von zerbrochenen Träumen eines jungen Mannes. Authentisch und einfühlsam hält der Film die Balance zwischen zärtlicher Poesie, archaischen Mythen und der rauen Lebenswirklichkeit im amerikanischen Heartland. Der tief berührende Film wurde in Cannes mit dem Art Cinema Award ausgezeichnet und erhielt den Werner-Herzog-Filmpreis für seinen Mut, seine Entschlossenheit und Visionen.



„Ein seltenes Juwel.“
(The Hollywood Reporter)

USA 2017, Regie: Chloé Zhao, Darst.: Brady Jandreau, Tim Jandreau, Lily Jandreau, Lane Scott, 104 Min., FSK ab 12